

Kursstart alle 4 Wochen

# Digitalisierungsmanager:in und Prozessmanager:in

Im Kurs lernst du Design Thinking und Personal- und Organisationsentwicklung. Zudem werden die Bereiche Change- und Innovationsmanagement und Digital Leadership erläutert. Vorgehensweisen des operativen und strategischen Prozessmanagement sowie Kenntnisse im Einsatz Künstlicher Intelligenz im Beruf runden den Lehrgang ab.



## Abschlussart

Zertifikat „Digitalisierungsmanager:in“  
Zertifikat „Prozessmanager:in mit TÜV Rheinland geprüfter Qualifikation“



## Abschlussprüfung

Praxisbezogene Projektarbeiten mit Abschlusspräsentationen  
Scrum.org-Zertifizierung PSM I - Professional Scrum Master (in englischer Sprache)  
Prozessmanager:in mit TÜV Rheinland geprüfter Qualifikation



## Dauer

17 Wochen



## Unterrichtszeiten

Montag bis Freitag von 8:30 bis 15:35 Uhr  
(in Wochen mit Feiertagen von 8:30 bis 17:10 Uhr)



## Nächste Kursstarts

07.10.2024  
04.11.2024  
02.12.2024

## LEHRGANGSZIEL

Nach dem Lehrgang beherrschst du die Grundsätze und Abläufe des Design Thinking, einer Methode, um innovative Lösungen für komplexe Problemstellungen zu erarbeiten. Mit dem Fachbereich Digitalisierung und den damit im Zusammenhang stehenden Veränderungen im Arbeitsumfeld bist du vertraut und kannst Strategien sowie Prozesse entwickeln, um diese Änderungen umzusetzen, sowie als Fach- und Führungsperson Mitarbeiter:innen entsprechend anleiten. Zuletzt erwirbst du Kenntnisse im agilen Projektmanagement mit Scrum und bist in der Lage, die Umsetzung von Sprints zu übernehmen.

Zusätzlich kennst du Ansätze, Vorgehensmodelle und Systematiken, um Prozesse noch erfolgreicher zu machen.

## ZIELGRUPPE

Dieser Lehrgang richtet sich an Fach- und Führungskräfte aus allen Unternehmensbereichen, die in digital-vernetzten, globalen Arbeitsstrukturen eingebunden sind und dort Prozesse und Mitarbeiter:innen erfolgreich begleiten möchten.

## BERUFSAUSSICHTEN

Fach- und Führungskräfte, die sich mit digitalen Prozessen auskennen und diese im Unternehmen einbringen können, sind branchenübergreifend gefragt. Fachübergreifende Kenntnisse im digitalen Bereich sind sowohl bei großen und mittelständischen Unternehmen als auch in Agenturen einsetzbar.

Zusätzlich berücksichtigt das ganzheitliche Prozessmanagement die Unternehmensstrukturen und -kultur sowie die Führungsprinzipien und stellt somit einen entscheidenden Faktor für den Erfolg des Unternehmens

dar. Prozessmanager:innen sind daher in großen und mittelständischen Unternehmen aller Branchen gefragt.

Dein aussagekräftiges Zertifikat gibt detaillierten Einblick in deine erworbenen Qualifikationen und verbessert deine beruflichen Chancen.

## VORAUSSETZUNGEN

Dieser Lehrgang setzt gute Englisch-Kenntnisse für die Scrum-Zertifizierungsprüfung voraus.

## LEHRGANGSINHALTE

### DESIGN THINKING

#### Einführung in Design Thinking (ca. 1 Tag)

Design Thinking Prozess im Überblick  
Die wichtigsten Regeln und Phasen des Design Thinking  
Praxisorientierte Ansätze und Anwendungen

#### 5 Phasen im realen Projekt (ca. 3 Tage)

##### Research Phase

Methodischer Input zu qualitativem Research  
Umsetzung durch praktische Übungen am realen Projekt

##### Synthese Phase

Methodischer Input zu Analyse und Synthese  
Umsetzung durch praktische Übung am realen Projekt

##### Ideation Phase

Methodischer Input zu Kreativtechniken und Ideenentwicklung  
Umsetzung durch praktische Übung am realen Projekt

### Prototyping Phase

Methodischer Input zu Visualisierung und Prototyping (u. a. Mockups, Click Dummies, 3D-Printing und Rapid Prototyping)  
Umsetzung durch praktische Übung am realen Projekt

### Testing Phase

Methodischer Input zu Testmethoden und Iteration, agiles Vorgehen  
Umsetzung durch praktische Übung am realen Projekt

### Künstliche Intelligenz (KI) im Arbeitsprozess

Vorstellung von konkreten KI-Technologien im beruflichen Umfeld  
Anwendungsmöglichkeiten und Praxis-Übungen

### Projektarbeit (ca. 1 Tag)

Zur Vertiefung der gelernten Inhalte  
Präsentation der Projektergebnisse

## DIGITAL LEADERSHIP

### Herausforderungen der Digitalen Transformation (ca. 3 Tage)

VUCA-Umfeld  
Konsequenzen der Digitalisierung für Markt- und Wettbewerb  
Kundenerwartungen im Digitalen Zeitalter  
Erwartungen der Mitarbeiter:innen im Digitalen Zeitalter  
Die Rolle der Führungskraft im Digitalen Wandel  
Den eigenen digitalen Reifegrad bestimmen  
Realistische Ziele der digitalen Organisation

### Erfolgskennzahlen und KPIs (ca. 2 Tage)

Wertschöpfungsprozesse analysieren, planen und gestalten  
Kennzahlen zur Prozesssteuerung definieren  
Key Performance Indicators (KPIs) erfolgreich definieren und messen  
Einführung von Objectives und Key Results (OKRs) als neue Messinstrumente

### Künstliche Intelligenz (KI) im Arbeitsprozess

Vorstellung von konkreten KI-Technologien im beruflichen Umfeld  
Anwendungsmöglichkeiten und Praxis-Übungen

### Methoden und Werkzeuge für Digital Leadership (ca. 3 Tage)

Agiles Arbeiten und Führen  
Scrum, Design Thinking, Lean, Kanban, etc.

### Anwenden von Schlüsseltechnologien (ca. 2 Tage)

Speicherung und Weitergabe von Daten über Cloudsysteme, Datenschutz und -sicherheit  
Blockchain und Smart Contracts verstehen  
Big Data: Daten sammeln, analysieren und bewerten  
Internet of Things (IoT) verstehen und im Unternehmen einsetzen  
Einsatzmöglichkeiten virtueller Welten mit AR und VR kennenlernen  
Einsatz von digitalen Assistenzsystemen im Büro der Zukunft

### Der digitale Wandel im Unternehmen (ca. 2 Tage)

Auswahl und Einführung geeigneter digitaler Prozesse, Methoden und Tools  
Change und Transformation, beidhändige Organisation (Ambidextrie)  
Umgang mit Skepsis der Mitarbeiter:innen bei Veränderungsprozessen

### New Work (ca. 4 Tage)

Arbeit 4.0 – Grundlagen einer neuen Arbeitswelt  
Die neuen Anforderungen an Selbstorganisation und Selbstmanagement  
Zusammenarbeit im Team in digitalen Zeiten  
Aktive Steuerung von Transformationsprozessen  
Mitarbeiter:innen motivieren und Modelle zur Mitarbeiterbeteiligung kennenlernen  
Erfolgreiches Netzwerken auf Social Media Plattformen  
Wissensmanagement und Lernen mit digitalen Systemen

### Projektarbeit (ca. 4 Tage)

Zur Vertiefung der gelernten Inhalte  
Präsentation der Projektergebnisse

## CHANGE- UND INNOVATIONSMANAGEMENT

### Grundlagen Industrie 4.0 und Digitale Transformation (ca. 3 Tage)

Was ist Industrie 4.0?  
Die Entwicklungen aus der Vergangenheit in die Gegenwart  
Digitale Revolution oder ganz normale Entwicklung?  
Die wichtigsten Bausteine für eine Fabrik der Zukunft  
Welche Auswirkungen hat die Industrie 4.0 auf Wirtschaft und Mensch?  
Die technische Grundlage – intelligente, digital vernetzte Systeme und Produktionsprozesse  
Was ist digitale Transformation?  
Digitale Transformation als Prozess der stetigen Weiterentwicklung digitaler Technologien

### Künstliche Intelligenz (KI) im Arbeitsprozess

Vorstellung von konkreten KI-Technologien im beruflichen Umfeld  
Anwendungsmöglichkeiten und Praxis-Übungen

### Persönliche Veränderungsfähigkeit innerhalb von New Work (ca. 5 Tage)

Arbeit 4.0 – Das New Work Zeitalter  
Die neue Arbeitswelt – digitalisierter, mobiler, effizienter und vernetzter  
Der alte Arbeitsplatz – Ein Rückblick  
Der neue Arbeitsplatz – Wie sieht der aktuelle Arbeitsplatz schon aus?  
Der Arbeitsplatz der Zukunft – Videokonferenzen, Homeoffice und Roboter  
Globale Teams: Die wichtigsten Bausteine für die erfolgreiche und globale Kollaboration und Teamarbeit  
Selbstorganisation und Selbstmanagement im New Work Zeitalter  
Agiles Lernen und Wissensmanagement im digitalen Zeitalter  
Ein Überblick über Modelle und Tools des modernen Konfliktmanagements  
Die Chancen, die in New Work und Arbeiten 4.0 stecken

### Systeme und Prozesse (ca. 2 Tage)

Prozessanalyse im Hinblick auf digitale Transformation  
Lean Management – Führungsprozesse neu gedacht  
Design Thinking – Ein Einblick in die neue Form der Problemlösung und Ideenfindung  
Scrum – Eine Möglichkeit des agilen Projekt- und Produktmanagements

### Was ist Change- und Innovationsmanagement (ca. 5 Tage)

Die Analyse von Veränderungen – So beginnt ein Change-Prozess  
Welche Tools und Instrumente begleiten die Veränderung  
Der Entwurf einer Veränderungsarchitektur – Die „Königskompetenz“ im Changemanagement  
Die Erfolgsfaktoren des Changemanagements  
Ohne Change-Kommunikation geht es nicht  
Das Innovationsmanagement – Changemanagement als Antrieb für Innovationen  
Der Innovationsprozess: Planung, Umsetzung und Erfolgskontrolle

### Das Change Monitoring in Veränderungsprozessen (ca. 2 Tage)

Das Agile Reporting – Die Fortschrittskontrolle  
Das Kommunikationscontrolling – Planung, Steuerung und Kontrolle der Unternehmenskommunikation

### Projektarbeit (ca. 3 Tage)

Zur Vertiefung der gelernten Inhalte  
Präsentation der Projektergebnisse

## AGILES PROJEKTMANAGEMENT MIT SCRUM: MASTER

### Grundlagen (ca. 3 Tage)

Agiles Mindset  
Agiles Projektmanagement: Überblick  
Unterschiede und Ergänzungen zu traditionellen Projektmanagement-Methoden  
Phasen eines agilen Projekts  
Stärken und Schwächen des agilen Projektmanagements

### Voraussetzungen/Rahmenbedingungen für agile Projekte (ca. 5 Tage)

Projektumfeld, Werte und Prinzipien  
Anforderungen an agile Projekte auf technischer Ebene bei IT-Projekten  
Übertragbarkeit agiler Methoden auf Projekte außerhalb der IT

### Künstliche Intelligenz (KI) im Arbeitsprozess

Vorstellung von konkreten KI-Technologien im beruflichen Umfeld  
Anwendungsmöglichkeiten und Praxis-Übungen

### Agile Methode Scrum (ca. 3 Tage)

Scrum-Philosophie  
Die verschiedenen Ergebnisverantwortlichkeiten in Scrum und ihre Aufgaben: Scrum Master, Developer, Product Owner  
Selbstorganisierte Teams  
Die Scrum-Meetings: Sprint Planning, Daily Scrum, Sprint Review, Sprint Retrospektiven  
Scrum-Artefakte: Product Backlog, Sprint Backlog, Increment  
Planung mit Scrum  
Auswirkungen auf Organisationen

### Projektsteuerung (ca. 2 Tage)

Stakeholdermanagement  
Problemerkennung und -behebung  
Scaled Scrum/Nexus

### Schlüsselfaktor Team (ca. 2 Tage)

Rahmenbedingungen für agile Teams  
Verantwortung, Zusammenarbeit und Commitment im agilen Team  
Effektive Team- und Selbststeuerung  
Kommunikation im Team

### Projektarbeit, Zertifizierungsvorbereitung und Scrum.org-Professional Scrum Master-Zertifizierung (PSM I) in englischer Sprache (ca. 5 Tage)

## PROZESSMANAGER:IN MIT TÜV RHEINLAND GEPRÜFTE QUALIFIKATION

### Grundlagen Prozessmanagement (ca. 2 Tage)

Verständnis und Begriffe im Prozessmanagement  
Bestandteile von Prozessen  
Prozesslandkarte und Prozessmodell  
Rollen im Prozessmanagement  
Strategisches und operatives Prozessmanagement  
Prozessmanagement, Organisationsumfeld und Vorgehensmodelle  
Prozessworkshops vorbereiten, durchführen und leiten

### Künstliche Intelligenz (KI) im Arbeitsprozess

Vorstellung von konkreten KI-Technologien im beruflichen Umfeld  
Anwendungsmöglichkeiten und Praxis-Übungen

### Operatives Prozessmanagement (ca. 4 Tage)

Operativer Prozessmanagement-Kreislauf  
Operative Prozessziele ableiten  
Prozessorientierte Organisationsentwicklung  
Systemische Auftragsklärung  
SOLL-Prozesse entwickeln  
Prozesse einführen, ausführen, messen und analysieren  
Changemanagement beim Prozessrollout  
Umgang mit Widerstand und Konflikten  
Vorgehensmodell „Einführung BPM“  
Einführung OPM (Praxisbeispiele)

### Strategisches Prozessmanagement (ca. 3 Tage)

Ziele festlegen  
Prozessorientierte Balanced Scorecard nutzen  
Prozesslandkarte entwickeln  
Prozesse strategisch planen und steuern  
Strategisches und operatives Prozessmanagement integrieren

### Prozessorientierte Organisation (ca. 4 Tage)

Herausforderungen bei der Gestaltung der prozessorientierten Organisation  
BPM-Governance aufsetzen  
Formen der prozessorientierten Organisation  
Prozessmodell gestalten  
Technologie prozessorientiert ausrichten  
Bestehende Methoden integrieren

### Prozessorientierte Organisation führen (ca. 4 Tage)

Herausforderungen bei der Führung der prozessorientierten Organisation  
Rollenkonzepte für Prozess und Linie einführen und umsetzen  
Kompetenzen aus Prozessen ableiten  
Lernende Organisation etablieren  
Veränderungen begleiten mit prozessorientierter Organisationsentwicklung  
Vorgehensmodelle für die Einführung der prozessorientierten Organisation  
Prozessorientierte Kultur fördern  
Führung in der prozessorientierten Organisation

### Projektarbeit, Zertifizierungsvorbereitung und Zertifizierungsprüfung „Prozessmanager:in mit TÜV Rheinland geprüfter Qualifikation“ (ca. 3 Tage)

## UNTERRICHTSKONZEPT

### Didaktisches Konzept

Deine Dozierenden sind sowohl fachlich als auch didaktisch hoch qualifiziert und werden dich vom ersten bis zum letzten Tag unterrichten (kein Selbstlernsystem).

Du lernst in effektiven Kleingruppen. Die Kurse bestehen in der Regel aus 6 bis 25 Teilnehmenden. Der allgemeine Unterricht wird in allen Kursmodulen durch zahlreiche praxisbezogene Übungen ergänzt. Die Übungsphase ist ein wichtiger Bestandteil des Unterrichts, denn in dieser Zeit verarbeitest du das neu Erlernte und erlangst Sicherheit und Routine in der Anwendung. Im letzten Abschnitt des Lehrgangs findet eine Projektarbeit, eine Fallstudie oder eine Abschlussprüfung statt.

### Virtueller Klassenraum alfaview®

Der Unterricht findet über die moderne Videotechnik alfaview® statt - entweder bequem von zu Hause oder bei uns im Bildungszentrum. Über alfaview® kann sich der gesamte Kurs face-to-face sehen, in lippensynchroner Sprachqualität miteinander kommunizieren und an gemeinsamen Projekten arbeiten. Du kannst selbstverständlich auch deine zugeschalteten Trainer:innen jederzeit live sehen, mit diesen sprechen und du wirst während der gesamten Kursdauer von deinen Dozierenden in Echtzeit unterrichtet. Der Unterricht ist kein E-Learning, sondern echter Live-Präsenzunterricht über Videotechnik.

## FÖRDERMÖGLICHKEITEN

Alle Lehrgänge werden von der Agentur für Arbeit gefördert und sind nach der Zulassungsverordnung AZAV zertifiziert. Bei der Einreichung eines Bildungsgutscheines oder eines Aktivierungs- und Vermittlungsgutscheines werden in der Regel die gesamten Lehrgangskosten von Ihrer Förderstelle übernommen.

Eine Förderung ist auch über den Europäischen Sozialfonds (ESF), die Deutsche Rentenversicherung (DRV) oder über regionale Förderprogramme möglich. Als Zeitsoldat:in besteht die Möglichkeit, Weiterbildungen über den Berufsförderungsdienst (BFD) zu besuchen. Auch Firmen können ihre

Mitarbeiter:innen über eine Förderung der Agentur für Arbeit (Qualifizierungschancengesetz) qualifizieren lassen.

- ① Änderungen möglich. Die Lehrgangsinhalte werden regelmäßig aktualisiert. Die aktuellen Lehrgangsinhalte findest Du immer unter [smartbuilding.alfatraining.de](https://smartbuilding.alfatraining.de).